

## **Teil II**

### **Beschäftigungspolitische Maßnahmen im Vergleich**

Trotz gestiegener internationaler Verflechtungen und höherer Anfälligkeit nationaler Volkswirtschaften gegenüber globalen Einwirkungen verfügen Regierungen, wie in der Einleitung dargelegt, über Instrumente, mit denen einheimische Märkte gesteuert werden können. In diesem Teil der Arbeit stehen vier Politikfelder im Mittelpunkt, mit denen Regierungen direkt Einfluß auf die Angebotsbedingungen und damit die Beschäftigungsdynamik in ihren Ländern nehmen können: Finanz- und Steuerpolitik, aktive Arbeitsmarktpolitik und die Bedingungen für den Empfang staatlicher Leistungen im Falle von Arbeitslosigkeit, die Gestaltung von Arbeitsmarkt- und Arbeitszeitregulierungen sowie die Höhe der Arbeitskosten. Regierungen sind zwar in der Regel nicht direkt an der Bestimmung der nominellen Lohnhöhe beteiligt, aber die Regelung der Sozialversicherungsbeiträge zur Finanzierung wohlfahrtsstaatlicher Leistungen fällt ebenso in ihren Zuständigkeitsbereich wie die Besteuerung von Arbeits- und anderen Einkommen, so daß sie über die Lohnnebenkosten durchaus Einfluß auf die Gesamthöhe der Arbeitskosten haben.

In der Praxis sind diese Politikfelder z.T. sehr eng miteinander verknüpft. So ist die Höhe der Einkommensbesteuerung oder die Ausgabenentwicklung für aktive Arbeitsmarktpolitik vom finanzpolitischen Zustand eines Landes abhängig, ebenso wie wohlfahrtsstaatliche Politik eine Frage der gesetzlich geregelten Lohnnebenkosten, vor allem der Sozialversicherungsbeiträge, ist. Vor einer integrierten Betrachtung der durchgeführten Maßnahmen, die versucht, die am Ende des zweiten Kapitels gestellte Frage zu beantworten, welche Policy-Kombination sich am meisten geeignet zum Abbau der Arbeitslosigkeit erwies, soll zunächst jedoch eine Einzelbetrachtung stehen, die mit der Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Finanzpolitik der Regierungen, der Besteuerung von Arbeitseinkommen und Unternehmensgewinnen, der Entwicklung privater Investitionen sowie der Beschäftigungsentwicklung beginnt.